

**Zeitschrift:** Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde = Indicateur d'antiquités suisses  
**Herausgeber:** Schweizerisches Landesmuseum  
**Band:** 2 (1872-1875)  
**Heft:** 8-2

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# ANZEIGER

für

## Schweizerische Alterthumskunde.

### INDICATEUR D'ANTIQUITÉS SUISSES

N<sup>o</sup> 2.

ZÜRICH.

APRIL 1875.

---

**Abonnementspreis:** Jährlich 2 Fr. 20 Cts. franco für die Schweiz.

Man abonnirt bei den Postbureaux und allen Buchhandlungen, sowie auch direct bei der Verlagsbuchhandlung von J. Herzog in Zürich.

---

**INHALT:** 239. Der etruskische Fund in Arbedo, von P. C. von Planta. S. 591. — 240. Höhle am Rheinfluss bei Schaffhausen, von F. von Mandach. S. 594. — 241. Clef du premier âge du fer, par A. Quiquerez. S. 595. — 242. Das römische Bad zu Eschenez bei Stein a./Rh., von Prof. J. J. Müller. S. 596. — 243. Die Amsoldingen Inschriften, von Prof. Dr. Hagen. S. 602. — Befund des Herrn Prof. Bachmann. S. 606. — 244. Handmühlen, von Prof. Hersche. S. 607. — 245. Zur Statistik schweizerischer Kunstdenkmäler, von Prof. R. Rahn. S. 609.

---

239.

#### Der Altetruskische Fund in Arbedo 1874.

In seinem neuesten Werk: „Le bel âge du bronze lacustre en Suisse“ nimmt Desor an, es seien ursprünglich alle bronzenen Geräthe der Bronzezeit durch den Handel von auswärts in die Schweiz eingeführt worden, in der Folge aber wenigstens die kostbareren und schwerer zu verarbeitenden, wie namentlich die Schwerter und die Schmucksachen. Für dasjenige Volk, von welchem diese Industrie ausging, hält Desor die *Etrusker*, und zwar gestützt theils auf die auffallende Gleichartigkeit der von diesen herrührenden Funde in Italien, theils auf die Thatsache, dass die Etrusker ein anerkannt in der Civilisation und Industrie weit vorgeschrittenes Volk waren.

Da Desor dem Bestande des etruskischen Volkes einen Zeitraum von ungefähr 1000 Jahren einräumt, reichend vom 13. bis in das 3. Jahrhundert v. Chr. Geb., so weist er auch dem etruskischen Handel eine entsprechende Dauer an. In der Industrie dieses Volkes unterscheidet er, zufolge der gemachten Funde, zwei Perioden, wovon die *jüngere*, die eigentlich etruskische, sich kennzeichnet durch die gemalten Vasen, die metallischen Spiegel und die Aschenbehälter, wie sich solche besonders in Mittel-etrurien vorfinden und die *ältere*, welche durch die Grabgeräthe des Pothales oder